

Lernen im Bührener Schutzgebiet

SCHEDETAL. In der letzten Juni-Woche und der ersten Juli-Woche wird es eine Lehrveranstaltung im Bührener Schutzgebiet geben, an der Studenten der Universität Göttingen teilnehmen. „Die Resonanz im letztem Jahr war sehr positiv, deshalb würden wir gerne wiederkommen“, heißt es in einer Anfrage von Dr. Gerrit Holighaus der Universität Göttingen, Abteilung Forstzoologie und Waldschutz.

Die Studenten reisen mit Kleinbussen an und werden diese im Bereich des Schutzgebietes abstellen, sodass landwirtschaftliche Maschinen bei ihrer Tätigkeit nicht behindert werden.

Es finden zudem zwei Nacht-Veranstaltungen statt, bei der sich die Studenten in der Gemarkung Bühren aufhalten. (mli)

Informationen dazu gibt es über den Schutzgebietsbetreuer Hans-Joachim Haberstock vom NABU Göttingen, Telefon 0 55 02/35 49 oder per E-Mail: haberstock@gmx.net